



Terrassenfluren

keine

Einzelterrassen

- 57.1 Heerewis
- 57.2 Mos
- 57.3 Bette

Kulturlandschaft

Die Gemeinde Raperswilen liegt am Südhang des Seerückens, welcher im Nordwesten der Gemeinde durch das Vorranggebiet Landschaft „Seerücken Homburg – Steckborn – Berlingen“ (Nr. 110) geschützt wird. Das Vorranggebiet Landschaft „Drumlinlandschaft Müllheim – Pfyng, Gschmelltobel“ liegt südlich der Ortschaft Raperswilen. Von Bedeutung sind hier insbesondere die gut sichtbaren Wallmoränen der letzten Eiszeit mit den zugehörigen randglazialen Entwässerungsrinnen sowie den rechtwinklig dazu verlaufenden Bach-tobeln.



Drei Viertel des Gemeindebodens von Raperswilen liegen in der Landwirtschaftszone, Archiv SL, 08/10

Einzelterrassen

57.1 Heerewis

Die drei Ackerterrassen Heerewis liegen südöstlich von Raperswilen. Die Terrassenflächen werden vorwiegend ackerbaulich genutzt oder dienen als Weid- und Wiesland. Die begrasten Böschungen sind artenarm. Die Hecke auf einer der Böschungen hingegen wird als artenreich eingestuft.



August 10

57.2 Mos

Die einzelne Ackerterrasse Mos findet sich nordwestlich von Raperswilen in Wies- und Ackerland. Die begraste Böschung ist artenarm.



August 10

57.3 Bette

Die südexponierte einzelne Ackerterrasse Bette liegt nördlich von Raperswilen in Ackerland. Die markante Böschung ist mit einer Hecke von mittlerem Artenreichtum bestockt.



August 10